



Anleitung Excel-Anwendung „SSB-RLP 1.9“ – Einführung

- Hinweis
- Einführung
- Benötigte Daten je Betriebsform
- Menüleiste
- Eingabe der Daten
- Daten von Analysen und Deklarationen eingeben
- Stoffstrombilanzpflicht – Ja oder Nein?
- Weiterführende Informationen



Drucken Sie sich die Folien am besten aus und legen Sie diese neben sich, wenn Sie mit der Excel-Anwendung arbeiten.

Einführung



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

NV-SSB-RLP

SSB-RLP, Vers. 1.9, 01.12.2022



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

Bitte lesen Sie diese Einführung, bevor Sie anfangen, mit diesem Programm zu arbeiten!

Mit dieser Tabellenkalkulation auf Basis von Excel© können landwirtschaftliche Betriebe mit Marktfruchtbau, Weinbau, Gemüsebau, Arznei- & Gewürzpflanzen, sowie Viehhaltungsbetriebe und Betriebe mit Biogasanlagen eine **Stoffstrombilanz** (SSB), die im Prinzip eine "Hoftorbilanz" ist, gemäß der Stoffstrombilanzverordnung vom Dezember 2017 erstellen.

Das folgende Tabellenblatt **Betrieb** dient der Feststellung, ob die Stoffstrombilanz für einen bestimmten Betrieb überhaupt erstellt werden muss. Zum **Erstellen einer Stoffstrombilanz** dienen die **Tabellenblätter** mit den **grün** eingefärbten Reitern.

Betriebe, die insbesondere **neben Ackerbau und Futterbau auch Weinbau oder Sonderkulturen kultivieren**, finden im Tabellenblatt **Dauerkulturen** auch die Ernteprodukte des Weinbaus, sowie des Obstbaus. Zusätzlich sind dort mehrjährige Energie- und Faserpflanzen aufgelistet. Betrieben, die ausschließlich Wein anbauen, wird die Nutzung der Excel-Anwendung "Nährstoffvergleich Weinbau" der staatlichen Weinbauberatung empfohlen. **Zweit und Zwischenfrüchte** im Ackerbau werden im Tabellenblatt **Acker- und Futterbau** in die Tabelle "**Zweit- und Zwischenfrüchte ...**" eingetragen, um die N-Bindung der Leguminosen zu berechnen.

Falls **Gemüsekulturen und/oder Arznei- und Gewürzpflanzen** angebaut werden, nutzen Sie die Tabellenblätter **Gemüse und Arznei- Gewürzpflanzen**. Im Tabellenblatt **Gemüse** können Sie auch **Dill, Petersiele** und **Schnittlauch**, sowie **Spargel, Rhabarbar, Erdbeeren** und **Physalis** eintragen. **Mehrfachbelegungen** im Gemüse- und Arznei- und Gewürzpflanzenanbau werden in der zweiten Tabelle in den jeweiligen Tabellenblättern eingetragen. Im Tabellenblatt **Daten Gemüse Arznei Gewürz** werden betriebsindividuelle Nährstoffgehalte erfasst und um weitere Kulturen ergänzt, sollten diese nicht aufgelistet sein. Die Daten stammen aus Tabellenwerken der aufgeführten Quellen und werden somit als vorläufige Daten angesehen, bis sie aktualisiert werden.

Werden **organische Düngemittel (Wirtschaftsdünger, Klärschlamm, Kompost etc.) bezogen oder abgegeben** und liegen individuelle Nährstoffgehalte vor, müssen diese Düngemittel und die Nährstoffgehalte im Tabellenblatt "Daten Düngemittel" ergänzt werden. Dafür sind die Zeilen mit "eigene" vorgesehen. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die %-N-Anrechnungsgrade und %-N-Aufbringungsverluste richtig eingetragen werden, indem sie von in der Tabelle vorhandenen, vergleichbaren Produkten übernommen werden. Werden die eigenen Wirtschaftsdünger der eigenen Tierhaltung ausschließlich auf eigenen Flächen verwertet, muss nichts geändert werden, da die Nährstoffmengen der eigenen tierischen Wirtschaftsdünger über die Tierbestände erfasst werden (Tabellenblatt "Tierhaltung") und nicht über die Wirtschaftsdünger.

Betriebe mit Tierhaltung füllen das Tabellenblatt **Tierhaltung** aus. Bei Betrieben mit Wiederkäuerhaltung (Rinder, Ziegen, Schafe, Damtiere) wird die Höhe der **Erträge im Futterbau** (Grünland, Feldfutter) nur zur Berechnung der N-Bindung der Leguminosen genutzt. Besteht ein **Futtermittel** (Silage, Heu etc.), der über die Jahre hinweg vor sich her geschoben wird, so kann dies bei kleinen Vorratsänderungen - durch Entnahme oder Aufstockung - ignoriert werden. Insbesondere größere Vorratsänderungen können als Grobfutterverkauf und -zukauf verbucht werden. So kann bei hohen Erträgen und Vorratsaufstockung der N-Saldo geringer werden. In den Folgejahren ist eine Vorratsabstockung dann aber mit höheren N-Salden verbunden. Gegebenenfalls müssen Futterflächen die z.B. von **Pferden und Rindern gleichzeitig** genutzt werden, anteilig diesen Tieren zugeordnet werden. Für **alle Formen der Grünlandnutzung** (egal ob Schnitt oder Beweidung) gibt es im Tab.blatt "Pflanzenbau" nur den Eintrag "Grünland TM" (TM = Trockenmasse), der mit % Leguminosenanteil und % Rohprotein in der TM versehen werden muss. Um verschiedenen Nutzungsintensitäten gerecht zu werden, können mehrere Zeilen "Grünland TM" angelegt werden. **Strohverkauf** zur Einstreu oder als Futter wird im Tab.blatt "Futtermittel Saatgut" erfasst.

Achtung: Lesen Sie die Einführung, bevor Sie mit der Excel-Anwendung starten. Hier sehen Sie einen Ausschnitt.



Benötigte Daten je Betriebsform

Ackerbau	Tierhaltung	Gemüse und Arznei- und Gewürzpflanzen	Weinbau	Biogasanlage
Angebaute Kulturen	Tierzukauf	Angebaute Kulturen	Angebaute Kulturen	Gärsubstrat
Mineraldünger	Tierabgang	Mineraldünger	Mineraldünger	Gärrest
Org. Dünger	Tierische Produkte	Org. Dünger	Org. Dünger	
Saatgut	Futtermittel		Hefe	
	Grobfutter			

Hinweis: Die Excel-Anwendung ist für folgende Betriebsformen geeignet: Marktfruchtanbau, Weinbau (Gemischtbetriebe), Viehhaltung und Betriebe mit Biogasanlagen. Betriebe, die ausschließlich Weinbau und Gemüse anbauen, werden die Excel-Anwendungen der staatlichen Weinbauberatung und des DLR Rheinland-Pfalz empfohlen.



Menüleiste

Durch die Schaltfläche der Menüleiste gelangen Sie zu den auszufüllenden Tabellenblättern (grün, grau hinterlegt).

Die Ergebnisse finden Sie in „Ausdruck Stoffstrombilanz“.

In den Datenblätter können Sie eigene Analyseergebnisse oder Deklarationen eintragen, sobald sie vorliegen.

Einführung | Schema SSB | Betrieb | **Acker- und Futterbau** | Dauerkulturen | Gemüse | Arznei- und Gewürzpflanzen | Saatgut

Mineraldünger | **Organ. Dünger** | Biogasanlage | Tierhaltung | Tiere | tier. Produkte | Futtermittel | Grobfutter | Ausdruck Stoffstrombilanz

Daten Ernteprodukte | Daten Gemüse Arznei Gewürz | Daten Düngemittel | Daten Biogasanlage | Daten Tierhaltung | Daten Tiere | Daten Futtermittel Saatgut | Daten Grobfutter | DüV Grünland | Schema SSB



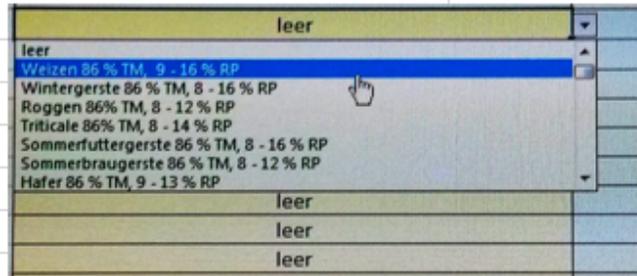
Eingabe der Daten

Und so funktioniert es:

dropdown-Auswahl

Hier (gelbe Felder) treffen Sie eine Auswahl aus den vorgegebenen Möglichkeiten.

Beispiel:



Wenn Sie eine gelb unterlegte Zelle (mit einer "dropdown"-Liste) auswählen (dort steht z.B. "leer"), muss sich ein ein Fenster mit mehreren Auswahlmöglichkeit öffnen. Öffnet sich nichts, ist wahrscheinlich die von Ihnen benutzte Excel-Version zu alt. Überschreiben der Zelle funktioniert in der Regel nicht, allenfalls bei absoluter Gleichheit der in den Datentabellen hinterlegten Schreibweisen.

Eingabefelder

Hier (blaue Felder) müssen Sie etwas eintragen, damit die Anwendung rechnen kann!

Bitte beachten Sie die roten Dreiecke (wie in diesem Feld) in der oberen rechten Ecke. Dies sind Kommentare zu den jeweiligen Feldern, die den Inhalt des Feldes genauer erläutern sollen.

Hinweis: Rotes Dreieck.



Daten von Analysen oder Deklarationen eingeben

- Daten Ernteprodukte
- Daten Gemüse Arznei Gewürz
- Daten Düngemittel**
- Daten Biogasanlage
- Daten Tierhaltung
- Daten Tiere
- Daten Futtermittel Saatgut
- Daten Grobfutter
- DüV Grünland
- Schema SSB

Beispiel anhand von Wirtschaftsdüngern:

Tabelle ist ungeschützt, um eigene Analysenwerte eintragen sowie um Mindestanrechnungen und Verluste von vergleichbaren Düngern übernehmen zu können!

Wirtschaftsdünger	% bzw. kg/dt FM				N-Aufbringungsverluste in % vom Gesamt-N
	% TM	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	
Wirtschaftsdünger 1 (eigene Angaben)	0	0	0	0	0
Wirtschaftsdünger 2 (eigene Angaben)	0	0	0	0	0
Wirtschaftsdünger 3 (eigene Angaben)	0	0	0	0	0
Wirtschaftsdünger 4 (eigene Angaben)	0	0	0	0	0
leer	0	0	0	0	0
Gärrest flüssig 1 (eigene Angaben)	0	0,8	0,34	0,6	10
Gärrest flüssig 2 (eigene Angaben)	0	0,8	0,34	0,6	10
Gärrest flüssig 3 (eigene Angaben)	0	0,8	0,34	0,6	10
Gärrest fest 1 (eigene Angaben)	0	0,6	0,4	0,4	10
Gärrest fest 2 (eigene Angaben)	0	0,6	0,4	0,4	10

Immer wenn betriebsindividuelle Nährstoffgehalte, aufgrund von Analysen oder Deklarationen vorliegen, oder Produkte nicht aufgeführt sind, werden diese in den jeweiligen Datenblättern eingetragen. Tragen Sie die Daten unter „eigene Angaben“ mit den entsprechenden Werten ein.

Stoffstrombilanz!

Stoffstrombilanzpflicht – Ja oder Nein?



Einführung	Schema SSB	Betrieb	Acker- und Futterbau	Dauerkulturen	Gemüse	Arznei- und Gewürzpflanzen	Saatgut
------------	------------	----------------	-----------------------------	---------------	--------	----------------------------	---------

Name des Betriebes	Landwirtschaft vom Land
Betriebsinhaber	Karl vom Land
Anschrift	An den Höfen 7, 54321 Landrod
Telefon	05432 987654
E-Mail	vorname.nachname@dlr.rlp.de

Tragen Sie hier ihre Betriebsangaben und ihre Flächengröße ein.

Eingabe Landwirtschaftliche Nutzfläche	
ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, jedoch ohne: aus der Produktion genommene Flächen, Zierpflanzen, Christbäume, Baum- u. Rebschulen, Strauchbeeren u. Baumobst, nicht im Ertrag stehende Wein-/Obstkulturen, schnellwachs. Forstgehölze	100

Wählen Sie in der gelben Schaltfläche zwischen ja und nein aus, sofern Sie Wirtschaftsdünger mit mehr als 750 kg Ges.-N. im Betrieb aufweisen und/oder eine Biogasanlage besitzen.

Auswahl der Zufuhr von Wirtschaftsdüngern	
Betrieb mit einer Zufuhr von mehr als 750 kg Ges.-N durch betriebsfremde Wirtschaftsdg. incl. Gärreste	Ja
Eigene Biogasanlage, die mit einem stoffstrombilanzpflichtigen Betrieb im funktionalen Zusammenhang (Austausch Substrate, Wirtschaftsdünger, Gärreste) steht, und die Wirtschaftsdünger von diesem o. anderen Betrieben bezieht	Ja

Eingabe des Bezugsjahr (Kalender- oder Wirtschaftsjahr)						
Düngejahr	von			bis		
	Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr
	1	1	2021	31	12	2021
erstellt von		Karl vom Land				
Stand bzw. Ausdruck vom		11.11.2022				

Stoffstrombilanzpflicht – Ja oder Nein?



Einführung	Schema SSB	Betrieb	Acker- und Futterbau	Dauerkulturen	Gemüse	Arznei- und Gewürzpflanzen	Saatgut
------------	------------	----------------	-----------------------------	---------------	--------	----------------------------	---------

Nach Angabe der Daten wird Ihnen automatisch angezeigt, ob Sie eine Stoffstrombilanz erstellen müssen. Weitere Schritte werden Ihnen unter Vorgehensweise dargestellt.

Sollten Sie eine Stoffstrombilanz in den Vorjahren erstellt haben, geben Sie bitte die Ergebnisse in den blauen Feldern ein. Sonst wird Ihnen das spätere Ergebnis falsch angezeigt.

Bestehende Verpflichtungen zur Erstellung einer Stoffstrombilanz (Die Stoffstrombilanz ist für den gleichen Bezugszeitraum (Düngejahr) zu erstellen wie der Nährstoffvergleich).	
Stoffstrombilanz (ab 2023)	Ist erforderlich

Eingabe der Nährstoffbilanzwerte aus den Vorjahren

	N-Salden in kg pro ha und pro Betrieb sowie zulässige betriebsspezifische N-Bilanzwerte in kg pro Betrieb der Stoffstrombilanzen aus den letzten beiden Jahren			Phosphat-Salden aus den letzten 5 Jahren
Vorjahre	kg N-Saldo pro ha	kg N-Saldo pro Betrieb	zulässiger betr.-spezif. N-Bilanzwert	P ₂ O ₅
1. Vorjahr				
2. Vorjahr				
3. Vorjahr				
4. Vorjahr				
5. Vorjahr				



Weiterführende Informationen

<https://www.duengeberatung.rlp.de/Duengung/Ackerbau-und-Gruenland/Ackerbau-und-Gruenland>

(DLR Webseite > Fachportal Düngung > Ackerbau und Grünland > Ackerbau und Grünland)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben wenden Sie sich an:

Ann-Christin Alzer

Abteilung Agrarwirtschaft - Gruppe Pflanzenbau

DLR R-N-H

Telefon: 0671 - 820 479

E-Mail: ann-christin.alzer@dlr.rlp.de